

Richard-Wagner-Straße in Kaiserslautern

Die Richard-Wagner-Straße liegt im westlichen Teil der Innenstadt Kaiserslautern und ist eine wesentlich nord-süd Verbindung. Sie führt vom Hauptbahnhof bis zum Fackelrondell, wo heute das Einkaufszentrum steht.



Lage

Richard-Wagner-Straße
67655 Kaiserslautern
Kreisfreie Stadt Kaiserslautern
49° 26' 25" N, 7° 45' 59" O

Epoche

Nationalstaaten (19.
Jhd.)

Baustil

Historismus/Gründerzeit
(1830–1910)

Datierung

1879

Barrierefrei Ja

Parkplätze Ja

Familienfreundlich Ja

Geschichte

Die Richard-Wagner-Straße wurde ursprünglich Kaiserstraße genannt und führte zunächst nur vom Hauptbahnhof bis an die Pirmasenser Straße. Die Verlängerung zum Fackelrondell erhielt die Straße in den 1950er Jahren. Zuvor, im Jahr 1938, wurde sie umbenannt und erhielt ihren heutigen Namen. Dieser stammt vom deutschen Komponisten Richard Wagner (1813-1883).

Die Straße entstand im Rahmen der Stadterweiterung zur Gründerzeit nach 1871. Beweis hierfür sind die das Straßenbild dominierenden zwei- bis dreigeschossigen Wohn- und

Geschäftshäuser. Viele hiervon sind heute noch gut erhalten und stehen unter Denkmalschutz. Die Straße wurde schon damals als großzügige Alleestraße angelegt.

Das obige Foto entstand um 1910 und wurde von der Pirmasenser Straße aus in Richtung Bahnhof aufgenommen. Der Fotograf stand auf einer hohen Leiter und die Passanten beobachteten ihn geduldig, um unbedingt auf dem Foto zu sein.

Dieses Objekt ist Teil des historischen Stadtlehrpfads durch das Unionsviertel in Kaiserslautern. In dem Artikel „Unionsviertel Kaiserslautern“ findest du Impressionen und Informationen zu dem traditionellen Quartier in der Innenstadt Kaiserslauterns.

Kategorie(n): Sonstiges, Verkehrswege · Schlagwort(e): Denkmal

Literaturverzeichnis

keine Literaturangaben

Quellenangaben

Förderverein Unionsviertel KL <https://www.unionsviertel-kl.de/> abgerufen am 28.04.2023

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Philipp Markgraf am 28.04.2023 um 14:35:47Uhr



Blick über die Straße in Richtung Bahnhof. (Unbekannt, um 1910)